vergnüglichen, teils nachdenklich stimmenden Episoden von Ereignissen der bayerischen Geschichte, die sich an den Ufern der Isar zutrug – und natürlich vom Fluß selbst.


Karl Schmotz

Zum 75. Geburtstag von Dr. Alois Fink


1973 Leiter der Hauptabteilung Kultur im Hörfunk, ließ er sich dennoch 60jährig auf eigenen Wunsch vorzeitig pensionieren.

Als nunmehr freier Mitarbeiter im Hörfunk und Fernsehen, vorzugsweise beim BR, als Autor und Berater von Buchverlagen und Fernseh- und Filmproduktionsfirmen, als Vorsitzender der Filmbewertungsstelle der Länder (FBW) arbeitete Dr. Fink unermüdlich weiter. Seine Hörspiele, Hörbilder, Features, Reportagen aus all den vielfältigen Themenbereichen, seine Fernsehfilme, die er als Autor, Regisseur und Sprecher gestaltete, seine Publikationen über geographische, historische und kulturgeschichtliche Themen aufzuzählen, ist unmöglich.

Unterschlagen darf man aber auf keinen Fall seinen bedeutenden Roman „Gras unterm Schnee“, seine Arbeit als Beirat im Bayerischen Landesverein für Heimatpflege und im Kulturausschuß des Bayerischen Waldvereins, dessen Ehrenmitglied er ist. Seine Verbundenheit mit der engeren Heimat unterstreichen seine Mitgliedschaft im Deggendorfer Geschichtsverein, seine Vorträge für die VHS oder die Redaktion des Landkreisbuchs (1983).

Kr

In memoriam P. Bonifaz Pfister OSB


Bis 1985 unterrichtete er am klösterlichen Gymnasium Latein und Russisch: „Johannes, du kannst kei Ladein!“ sagte er manchmal zum Schriftleiter dieses Heftes, wenn er ihn wieder einmal mit einer Stelle schwierigsten Rokoko-Lateins aus Johann Baptist Lackners Niederaltaicher „Memoriale“ aus dem